



PFARREI HL. AUGUSTINUS
LANDAU

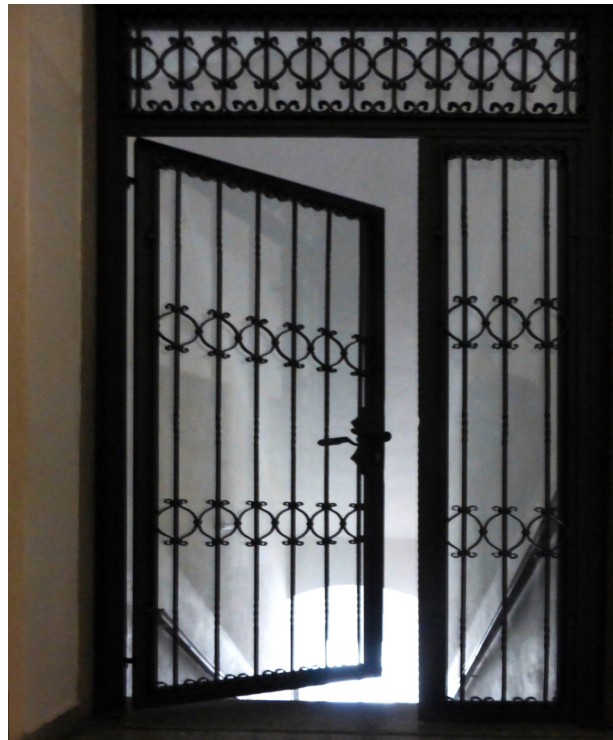


Nimm und lies!

Wochenblatt Nr. 263

10.10. – 18.10.2020

Bild: Sarah Gahbauer
In: Pfarrbriefservice.de



Wir sollen so beten, wie wir sind,
und das vor Gott bringen, was wir empfinden.

Gott kommt nicht ohne Einladung in unser
Leben.

Er wartet darauf, dass wir die Türen öffnen.

Richard J. Foster

28. Sonntag i. Jahreskreis

DER SCHMERZ GOTTES

Das heutige Evangelium erzählt das Gleichnis vom Königlichen Hochzeitsmahl. Aber die Matthäusfassung erzeugt doch Bedenken.

Da ist also das große Mahl bereit. Die Gäste werden dringend eingeladen, aber ihnen scheint an dieser Einladung nichts zu liegen.

Jeder hat eine Entschuldigung, der eine seinen Acker, der andere sonstige Geschäfte.

Nur einer bringt etwas vor, das man einsehen kann, er hat Hochzeit.

Einige der Geladenen vergreifen sich sogar an den einladenden Knechten und bringen sogar einige davon um.

Da entbrennt begreiflicherweise der Zorn des Königs.

Er schickt sein Heer aus und lässt die Eingeladenen umbringen und ihre Stadt in Schutt und Asche legen!

Der König erklärt dazu einfach:

Die Geladenen waren seiner Gunst nicht wert, geht also hinaus und bringt alle herein, die ihr antreffst. Und jetzt, so heißt es, kommen Gute und Böse! Auch diese Unterscheidung weckt Ärger. Was hat sie mit der Sache zu tun?

Nun ist der Saal voll und der König begrüßt seine Gäste.

Er sieht nicht die vielen, die von überall her gekommen sind, sondern sein Blick fällt sogleich auf den einen, der kein hochzeitliches Gewand trägt.

Man fragt sich unwillkürlich:

Wie hätte der denn dazu kommen können, war er nicht auf der Straße aufgelesen worden?

Nun wird es schlimm, denn diesen einen lässt der Gastgeber, wie es heißt, in die äußerste Finsternis hinauswerfen, wo Heulen und Zähneknirschen sein wird.

Das ist doch zu stark! Den anderen ist da wohl die Festfreude vergangen.

Und der Hörer darf sich freuen, dass es Theologen gibt, die uns gerade hier die Geschichte wieder schmackhaft machen.

Mein Exeget ist Eugen Biser, der die Geschichte bei Matthäus vergleicht mit der des Lukasevangeliums. (Kap.14)

Dort wird die Sache plausibel, denn Matthäus hat aus einer einfachen Geschichte von einem Mahl eine Geschichte mit einem König gemacht.

Denn bei Lukas lädt ein Mann seine Freunde zum Essen ein.

Er hat nur einen Diener, den er ausschicken kann. Doch die er einlädt, haben keine Lust zu kommen und jeder redet sich heraus mit einer Entschuldigung.

Jetzt entbrennt auch hier im Lukastext der Zorn des Gastgebers. Er will seinerseits die unwilligen Gäste beschämen, indem er zweimal seinen Boten auf die Straßen und Plätze und an die Zäune und Wegkreuzungen ausschickt, um Gäste zu finden. Natürlich findet sich darunter auch Gesindel. Alle dürfen kommen!

Da hat also Matthäus tief in die ursprünglich gemeinte Geschichte eingegriffen und eine ganz andere daraus gemacht, eine die seinen Absichten entsprechen sollte. Matthäus wollte darin die ganze Heilsgeschichte unterbringen: Der Gastgeber ist Gott, der ein Festmahl zu Ehren seines Sohnes veranstalten will. Die Diener, die er als Erste ausgesandt hat, sind die Propheten des Alten Testaments. Die fanden keinen Anklang. Aber bei den zum zweiten Mal Ausgesandten handelt es sich schon um die Missionare der jungen Kirche, die nach Auskunft der Paulusbriefe jetzt zu den Heiden gehen. Natürlich befinden unter diesen Heiden viele Menschen, die keine Qualifikationen für den christlichen Glauben mitbringen, Menschen z. B., die Götzen anbeten und unsittlich leben. So schreibt der Apostel Paulus an die Korinther: „Unter euch sind nicht viele Weise oder viele Angesehene etc. Nein, was in den Augen der Welt töricht und bedeutungslos ist, das hat Gott erwählt, um die Weisen und Mächtigen zu beschämen.“ (1 Kor. 26) Diese sind die Letztberufenen, die der Einladung Folge leisteten. Wenn Matthäus von Guten und Bösen schreibt, hat er schon die Endabrechnung im Kopf, das Endgericht, wenn über jeden Sterblichen entschieden wird. Daran soll uns der Schluss des Gleichnisses bei Matthäus erinnern. Was hat uns Jesus heute zu sagen, wenn er das Gleichnis in der Form des Lukas erzählt, also in der Form eines einfachen Mahls?

Ich folge hier dem Kommentar von Eugen Biser:

Dem Evangelisten Lukas ist wichtig, dass wir ein Bild bekommen von dem Herzensanliegen und dem Grundthema der Verkündigung Jesu:

Das Reich Gottes im Bild eines Gastmahls!

Und was ist der Gegenstand der Freude bei diesem Mahl?

Was gibt es dort an Speisen und Getränken?

Zwei Herrenworte geben uns Aufklärung:

Das eine, in dem sich Jesus „Brot des Lebens“ nennt ebenso der Wein, den er zu trinken gibt.

Oder wenn er einmal ausruft:

„Wenn einer dürstet, dann komme er zu mir und trinke. Wer an mich glaubt, aus dem werden Ströme lebendigen Wassers fließen!“ (Joh 7,38 und auch Joh 4,13)

Wenn wir das einmal begriffen haben, wird uns deutlich: Im Gottesreich geht es um die Lebensgemeinschaft mit Jesus - Die Freude der Tischgenossen besteht

darin, dass sie an diesem Leben teilnehmen dürfen.

Das ist die Freude, zu der wir gerufen sind, die Freude der Teilnahme am göttlichen Leben. Das ist die Speise und der Trank. Das ist besonders auch die geistige Erfüllung, die uns dort erwartet.

Der Mensch braucht ein Wissen um Gott, um zum Sinn seines Lebens zu gelangen.

Das ist die Freude, zu der wir gerufen sind. Das ist das Mahl, das uns durch Gottes Liebe aufgetischt ist.

Ein Mahl der gegenseitigen Findung, in dem wir uns ebenso in Gott finden, wie Gott sich in uns und unserer Armseligkeit wiedererkennt und sich unser annimmt.

Es fällt aber doch noch ein Schatten auf unsere Freude, weil sich die Erstgeladenen verweigert haben und zwar mit fadenscheinigen Gründen. Paulus hat im Römerbrief dieses Versagen seiner jüdischen Landsleute behandelt.

Gottes großer Schmerz ist es, dass den Menschen alles andere wichtiger ist als sein Ruf, als seine Einladung, als die Freude, zu der Er uns berufen hat.

Alles andere geht uns vor:

Besitz, Arbeit, Familie, Gesellschaft, Politik, alles, was das Menschenherz zu erfüllen pflegt und es letztlich doch nicht erfüllen kann!

Dann die Aufforderung des Gastgebers: " Geht noch einmal hinaus auf die Straßen und Gassen und holt sie herein: Die Blinden und Lahmen, die Ausgestoßenen und die Armen, damit mein Haus voll werde. "Das ist eine Anspielung I auf die bittere Enttäuschung, die Jesus hinnehmen musste, als es auf dem Höhepunkt

seiner Lebensgeschichte zum Massenabfall kam; als die Erstberufenen sich ihm verweigerten, besonders in der Szene in der Synagoge von Kafarnaum, wo auf seine Zusage: " Ich bin das Brot des Lebens", nur ein Protest antwortete: "Diese Rede ist hart. Wer kann sich so etwas anhören?" Es ist ein schwerer Rückschlag, den Jesus hinnehmen musste und den er dadurch beantwortet, dass er sich jetzt an die wendet, die menschlich gesehen denkbar unqualifiziert sind. Es sind die Unmündigen, die Armen und die Kleinen, die nichts vorzuweisen haben, aber auf die er jetzt mit besonderer Liebe zugeht, indem er ihnen zuruft: " Kommt her zu mir , ihr Bedrückten und Beladenen, ich will euch Ruhe geben! "(Mt. 11,28)

G.S. nach Eugen Biser: "Gott für uns".

Samstag	10.10.	Samstag der 27. Woche im Jahreskreis
Heilig Kreuz	9 Uhr	Beichte und Aussetzung
Heilig Kreuz	9:25 Uhr	Rosenkranzgebet f. d. Frieden
Heilig Kreuz	10 Uhr	Amt f. Verstorbene der Familien T. und S., anschl. Salve-Andacht
Heilig Kreuz	11 Uhr	Taufe
Heilig Kreuz	18 Uhr	VAM f. Verstorbene der Familien O., B., und S.,
St. Elisabeth	18 Uhr	VAM f. + Familie S.
Knöringen	18 Uhr	VAM Erntedank
Sieboldingen	18 Uhr	VAM Erntedank, anschl. Umtrunk
Sonntag	11.10.	28. Sonntag im Jahreskreis
Christ König	9 Uhr	Amt f. + A. K. (Jg)
Arzheim	9 Uhr	Rosenkranzfest Gr. Gebet - Erstkommunion. Es singt der Chor. Betstunden, stilles Gebet Senioren kfd
	10-13 Uhr	Messdiener und Pfadfinder
	13-14 Uhr	stilles Gebet
	14-15 Uhr	feierlicher Rosenkranz
	15-15:30 Uhr	
	15:30-17 Uhr	
	17 Uhr	
Essingen	9 Uhr	Amt mit Erntedank
Arzheim	10 Uhr	Eucharistische Anbetung (bis 11 Uhr)
Heilig Kreuz	10:30 Uhr	Amt f. ++ Dr. E., L., K. u. U. L. Erstkommunion
Godramstein	10:30 Uhr	Amt
Hochstadt	10:30 Uhr	Amt in St. Georg mit Erstkommunion
Heilig Kreuz	12 Uhr	Amt in polnischer Sprache
Heilig Kreuz	17 Uhr	Rosenkranz
Arzheim	17 Uhr	Feierlicher Rosenkranz mit eucharistischem Segen

Godramstein	18 Uhr	Rosenkranz
Montag	12.10.	Montag der 28. Woche im Jahreskreis
Bornheim	18 Uhr	Amt f. verstorbene Angehörige und Freunde
Dienstag	13.10.	Dienstag der 28. Woche im Jahreskreis
Heilig Kreuz	9 Uhr	Beichte und Aussetzung
Heilig Kreuz	9:25 Uhr	Rosenkranzgebet f. d. Frieden
Heilig Kreuz	10 Uhr	Amt f. + R. D.
Birkweiler	18 Uhr	Rosenkranzgebet
Birkweiler	18:30 Uhr	hl. Messe f. d. armen Seelen (K)
St. Elisabeth	19 Uhr	Rosenkranz, gestaltet von der kfd
Mittwoch	14.10.	Mittwoch der 28. Woche im Jahreskreis
St. Elisabeth	8:30 Uhr	Amt f. d. armen Seelen
Heilig Kreuz	12:40 Uhr	hl. Messe
Godramstein	18 Uhr	Amt f. verstorbene Angehörige und Freunde
Arzheim	18:30 Uhr	Rosenkranzgebet
Donnerstag	15.10.	Hl. Theresia von Jesus (von Ávila), Ordensfrau, Kirchenlehrerin (1582)
Heilig Kreuz	9 Uhr	Beichte und Aussetzung
Heilig Kreuz	9:25 Uhr	Rosenkranzgebet f. d. Frieden
Heilig Kreuz	10 Uhr	Amt f. + J. H. N. und weitere Verstorbene
St. Elisabeth	17:30 Uhr	Rosenkranzgebet
Sieboldingen	18 Uhr	Amt f. + Angehörige und Freunde
Hochstadt	18 Uhr	Amt in St. Georg
Freitag	16.10.	Freitag der 28. Woche im Jahreskreis
Godramstein	8 Uhr	hl. Messe f. verstorbene Angehörige und Freunde
Arzheim	15 Uhr	Eucharistische Anbetung (bis 18 Uhr)
Christ König	17:30 Uhr	Rosenkranzgebet
Christ König	18 Uhr	Amt f. verstorbene Angehörige und Freunde
Arzheim	18 Uhr	Rosenkranzgebet
Arzheim	18:30 Uhr	Amt, Stiftsamt f. G. und M. D.
Samstag	17.10.	Hl. Ignatius von Antiochien, Bischof, Märtyrer (um 117)
Heilig Kreuz	9 Uhr	Beichte und Aussetzung
Heilig Kreuz	9:25 Uhr	Rosenkranzgebet f. d. Frieden
Heilig Kreuz	10 Uhr	Amt, anschl. Salve-Andacht
Heilig Kreuz	18 Uhr	VAM f. Lebende und Verstorbene der Fam. S.
St. Elisabeth	18 Uhr	VAM f. + L. und A. S. und verstorbene

		Angehörige
Birkweiler	18 Uhr	VAM
Heilig Kreuz	20 Uhr	Nachanbetung, ab 19 Uhr stille Anbetung, ab 20 Uhr gestaltete Anbetung.
Sonntag	18.10.	29. Sonntag im Jahreskreis
Christ König	9 Uhr	Amt f. Lebende u. Verstorbene der Fam. W.
Arzheim	9 Uhr	Amt
Essingen	9 Uhr	Amt
Arzheim	10 Uhr	Eucharistische Anbetung (bis 11 Uhr)
Heilig Kreuz	10:30 Uhr	Amt f. + F. H. und G. H.
Godramstein	10:30 Uhr	z. Ehren des hl. Josef
Bornheim	10:30 Uhr	Amt, 2. Sterbeamt f. + K. B.
Heilig Kreuz	12 Uhr	Amt in polnischer Sprache
Arzheim	14 Uhr	Taufe
Heilig Kreuz	17 Uhr	Rosenkranz
Arzheim	18 Uhr	Rosenkranz

Termine

Heilig Kreuz

Di,	13.10.	19:30 Uhr	Effata: Bibel- und Gesprächsgruppe für junge Erwachsene Jugendraum Heilig Kreuz. Ansprechpartner: Diakon Heumüller
Mi,	14.10.	14 Uhr	Jugendseelsorge. Ansprechpartner: Diakon Heumüller
Fr,	16.10.	16 Uhr	GENESIS: The Biblebuddies. Bibelkreis f. Jugendliche ab 14 Jahre Ansprechpartner: Diakon Heumüller
		19.30 Uhr	Bibelabend

St. Elisabeth

Sa,	10.10.	16 Uhr	Messdienerstunde
Mi,	14.10.	20 Uhr	Bibelabend
Do,	15.10.	15 Uhr	Seniorengymnastik

St. Georg, Arzheim (mit Ilbesheim)

Fr,	16.10.	16 Uhr	Pfadfinder
-----	--------	--------	------------

Rosenkranzfest am 11.10.2020

9 Uhr Hochamt - mit Erstkommunion.

Betstunden:

10 - 13 Uhr: Stilles Gebet

13 - 14 Uhr: Senioren

14 - 15 Uhr: kfd

15 - 15:30 Uhr: Messdiener und Pfadfinder

15.30 - 17.00 Uhr: Stilles Gebet

17 Uhr: Feierliche Rosenkranzandacht mit eucharistischem Segen

St. Pirmin, Godramstein

Am Sonntag, 11.10.2020, feiern wir Erntedank. Die Kinder dürfen zum Schmücken des Altars Erntekörbchen mitbringen.

St. Quintinius, Siebeldingen

Feier des Erntedankfestes am Samstag, 10.10. mit Umtrunk nach der Vorabendmesse

St. Bartholomäus, Birkweiler

Mi, 14.10. 11.00 Uhr hl. Messe der Pfadfinder. Anschl. Wallfahrt der Pfadfinder an den Kaltenbrunn.

St. Sebastian und St. Agatha, Essingen,

Am Sonntag, den 11. Oktober feiern wir in der Kath. Kirche Essingen den Erntedankgottesdienst. Für unseren Erntedankaltar, benötigen wir frisches Gemüse, Obst und Kartoffel. Es können auch haltbare Lebensmittel wie Nudeln, Zucker, Mehl usw. gebracht werden. Sie können ihre Spenden am Samstag ab 14 Uhr in der Kirche abgeben oder vor dem Gottesdienst. Alle Sachspenden werden wieder an die Landauer Tafel gehen.

Gemeinsame Mitteilungen

Effata - Gesprächsgruppe für junge Erwachsene

Di, 13.10. 19:30 Uhr Effata: Bibel- und Gesprächsgruppe für junge Erwachsene im Jugendraum Heilig Kreuz.
Ansprechpartner: Diakon Heumüller

Genesis - The Bibelbuddies

Fr, 16.10. 16 Uhr GENESIS: The Biblebuddies. Bibelkreis f. Jugendliche ab 14. Jahre. Ansprechpartner: Diakon Heumüller



Kleidersammlung der Kolpingfamilie

Die jährliche Altkleidersammlung der Kolpingfamilie Landau findet vom

26. Oktober - 06. November

statt. Montags bis freitags werden neben dem Pfarrhaus Heilig Kreuz jeweils von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr (donnerstags bis 20:00 Uhr) Helfer der Kolpingjugend Landau Ihre Kleiderspenden entgegennehmen. Dabei wird auch gerne über den weiteren Weg und die Verwendung der gespendeten Kleidung informiert. Gesammelt werden gute, tragfähige und saubere Kleidung sowie Bett- und Tischwäsche und Lederwaren, außerdem Schuhe. Schuhe sollten paarweise gut miteinander verbunden sein. Besonders gesucht sind immer BHs sowie Trikots deutscher Fußballmannschaften. Die Kleidung sollte in Säcke verpackt sein, bitte keine Kartons.

Die Kleidersäcke sind ab Mittwoch, 14.10.2020 erhältlich und liegen während der Öffnungszeiten in einem Karton am Eingang des Zentralen Pfarrbüros aus.

**Der St. Elisabethenverein Godramstein e.V.,
Augustinergasse 6, 76829 Landau
sucht für seine 2-gruppige
Kath. Kindertagesstätte St. Pirmin Godramstein,
Elisabethenstraße 18, 76829 Landau**

**zum 1.1.2021 eine Leitung
in Vollzeit mit 39 Wochenstunden in unbefristeter Anstellung**

Wir bieten:

- Die Vergütung und entsprechende Sozialleistungen nach den Arbeitsrichtlinien der Deutschen Caritas (AVR)
- Ein engagiertes und motiviertes Erzieherteam
- Eine lebendige Pfarrgemeinde

Wir erwarten:

- Erzieher/in (m/w/d) mit zusätzlicher Leitungsqualifikation
- Eine kontinuierliche Besetzung der Leitungsstelle wird angestrebt
- Fundierte entwicklungspsychologische und pädagogische Kenntnisse
- Hohe soziale Kompetenz, Kommunikations- und Motivationsfähigkeit
- Führungsqualitäten, Durchsetzungsvermögen und Konfliktfähigkeit
- Organisationsfähigkeit, Kreativität und die Bereitschaft, die im gemeinsamen Qualitätsprozess erarbeiteten Standards und Ziele weiterzuentwickeln und einzuhalten
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Elternausschuss
- Eine aktive Mitgliedschaft in der katholischen Kirche und die Bereitschaft, die Einrichtung im Sinne des christlichen Bildungsauftrages zu leiten
- Teilnahme und Mitgestaltung an Gottesdiensten
- Stärkung und Entwicklung der Kooperation mit der örtlichen Kirchengemeinde

Ihre aussagekräftige Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis spätestens 16.10.2020 an: **Regionalverwaltung Germersheim, zu Hd. Frau Wünstel, Klosterstraße 13, 76726 Germersheim,**
E-Mail: stefanie.wuenstel@bistum-speyer.de

Hinweis zum Umgang mit Bewerberdaten. Information zur Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten im Rahmen des Verfahrens zur Stellenbesetzung finden Sie im Amtsblatt der Diözese Speyer (OVB 2/2019 Seite 1120).



SELIG, DIE FRIEDEN STIFTEN Mt 5,9

Solidarisch für Frieden
und Zusammenhalt



SONNTAG DER
WELTMISSION
25. OKT.
2020
Beispielregion Westafrika

#Zusammenhalten

missio
Internationales Katholisches Missionswerk
Ludwig Missionsverein KdöR
Pettenkoferstraße 26-28, 80336 München
www.missio.com
E-Mail: info@missio.de

Danke für Ihre Spende!
Spendenkonto:
LIGA Bank München
IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04
BIC GENODEF1M05

Impuls zum Evangelium:

Du hast mich unablässig gesucht. Warum habe ich von Neuem gezögert und mir Zeit erbeten, um mich um meine Angelegenheiten zu kümmern? Warum habe ich zurückgeschaut, nachdem ich die Hand an den Pflug gelegt hatte? Ohne es recht zu wissen, bin ich untauglich geworden, dir nachzufolgen. Und doch, obwohl ich dich nicht gesehen habe, habe ich dich geliebt. Du hast mir wiederholt gesagt: „Lebe das wenige, was du vom Evangelium begriffen hast. Verkünde mein Leben unter den Menschen. Entzünde ein Feuer auf der Erde. Komm und folge mir nach....“ Und eines Tages habe ich begriffen: Du wolltest meinen unwiderruflichen Entschluss.

Frère Roger



Die Menschen hätten anders gekonnt; niemand musste sich entschuldigen. Die Entschuldigungen machen Jesus zornig. Als gäbe es Wichtigeres als ein Essen mit ihm. Als gäbe es Wertvolleres als seinen Ruf am Sonntag. Manchmal gibt es das. Es will aber gut begründet sein. Wenn die Liebe ruft, muss man gute Gründe haben, sie abzulehnen. Hat man die? Wirklich?

Zentrales Pfarrbüro Hl. Augustinus



Augustinergasse 6, 76829 Landau
Tel. 06341/86924

E-Mail: Pfarramt.LD.HI-Augustinus@bistum-speyer.de
Homepage: www.st-augustinus-landau.de od. www.kirchelandau.de

Sollten Sie niemanden erreichen: 0151/ 148 795 61 (Diakon Böhm)

Zentrales Pfarrbüro - Öffnungszeiten während der Herbstferien

Mo, Di, Do, Fr: 10 -12 Uhr
Mittwoch geschlossen

Außenstelle Christ König: Landau, Albrecht-Dürer-Str. 10
Außenstelle St. Elisabeth: Landau, Helmbachstr. 158

Die Sprechstunden in
den Außenstellen
entfallen bis auf
Weiteres!

Seelsorger:

Karsten Geeck, Pfarrer

Tel. 06341/86924
Mail: Karsten.Geeck@bistum-speyer.de

Dr. Constantin Panu, Pfarrer

Tel. 06341/50580
Mobil: 0160/252 40 70
Mail: Constantin.panu@bistum-speyer.de

P. Princewill, Kaplan

Mobil: 0151/148 800 79
Mail: Princewill.Okeke@bistum-speyer.de

Andrea Hinderberger, Pastoralref.

Mobil: 0151/14879737
Mail: Andrea.Hinderberger@bistum-speyer.de

Melanie Lang, Gemeinderef.

Mobil: 0151/148 796 85
Mail: Melanie.Lang@bistum-speyer.de

Gottfried Böhm, Diakon

Mobil: 0151/148 795 61
Mail: Gottfried.Boehm@Bistum-Speyer.de

Markus Heumüller, Diakon

Tel. 06346/3446
Mail: Markus.Heumueller@bistum-speyer.de

Pfarrsekretärinnen:

Martina Böckly, Marion Dengel, Alexandra Dittrich, Karin Kern, Regina Seyfried